

Rockig groovende Dorfmusik

Eggenwil: Musikgesellschaft unter Leitung von Riccardo Vegezzi überraschte

Es war einfach nur verblüffend. Die sehr jugendlich zusammengesetzte Musikgesellschaft rockte an ihrem Jahreskonzert die voll besetzte Turnhalle. Mit Nicola Altschul war da ein neuer Präsident, der neue Dirigent Riccardo Vegezzi steht erst seit drei Monaten vorne.

Hans Rechsteiner

«Haben Sie Lust, in einem aufgestellten Verein mitzumachen? Ein Holz-, Blech- oder Rhythmusinstrument zu spielen? Ihren Kindern Musikunterricht zukommen zu lassen?» Genau diese einfachen Fragen fassen das Selbstverständnis der Eggenwiler Dorfmusik. Das jugendlich zusammengesetzte Team präsentierte sich – nicht überraschend – am Samstagabend in begeisternder Frische und mit sehr viel Spielfreude.

Da traten zuerst die vier Jungbläser auf die Bühne, am Rande begleitete mit seinem führenden Cornet Ausbildner Daniel Fankhauser. Sie spielten erfreulich und sagten sich selber an. Es war zum Schmunzeln: «Diritomba, und jetzt dr Tschatschatscha, de Humba, und no dFanfare.» Als Dank für die sympathische musikalische Vorführung gab es für Michi, Raffi, Simon und Aurelia je einen Schoggi-Osterhasen. Daniel Fankhauser hätte einen Grossen verdient, immerhin war er 19 Jahre lang der Dirigent der ganzen Dorfmusik.

Mitten durch die Welt des Rock'n'Roll

Eggenwiler Jahreskonzertprogramme sind jedes Mal etwas eigen. Da stehen im Programm einfach nur Namen, diesmal: Elton John, AC/DC, Joe Cocker, James Blunt, Pharrell Williams, Tina Turner, Trauffer, John Lennon, Israel Kamakawiwo'ole, Crazy Frog, Bon Jovi, Deep Purple. Die Reihenfolge der Aufführungen ergibt sich dann erst im Konzert. Es ist originell und überraschend. Unterhaltung pur.

Eddie Murphy hatte einen gewaltigen Auftritt mit dem neuen Musikpräsidenten Nicola Altschul am Schlagwerk. Kübel, Sound und Swing,



Riccardo Vegezzi (ganz links) dirigiert die Musikgesellschaft Eggenwil erst seit drei Monaten.

Bild: Hans Rechsteiner

und die Zugposaune «Belser Art» vorne rechts. So ging es durch den ganzen unterhaltsamen Abend: präzise, selbstbewusst, mutig, voluminös, prächtig, viel Vibrato, helle Spielfreude. Ein Medley von Elton John, Joe Cocker, Woodstock. «With a Little Help from My Friends». Sie rockten den Saal in den tiefsten Tönen. «Stay the Night», und sie zeichnen mit Elton John triumphale Bögen in die Sommernacht. «Happy» wird es mit Pharrell Williams: Es ist brillantes Blech vom Allerfeinsten, glockenhell, mit Fanfaren. Es wird eine Zugabe schon vor der Pause verlangt.

In der Pause ergibt sich ein Gespräch mit dem neuen Dirigenten Riccardo Vegezzi. Mutig ist es, nach nur drei Monaten schon ein Jahreskonzert zu dirigieren. Vegezzi spielt in der höchstklassigen Brassband Künten erstes Cornet und hat am Ab-

schiedskonzert von Daniel Fankhauser letztes Jahr schon mal drei Stücke dirigiert. Man war sich sympathisch. Er dirigiert nach bester Ausbildung seit 1992. In der Musikgesellschaft Eggenwil ortet der neue Dirigent «junge motivierte tolle Leute, die mitmachen und freudig Ideen umsetzen.» Es fehlen wie überall B- und S-Bässe «und ein Cornet». Eggenwil ist eine spezielle Brassband: statt S-Hörner hat es Saxofone. Das ist so gewachsen, funktioniert aber tipptopp.

John Lennon und Tina Turner

Nach der Pause treten die Musikannten mit rot leuchtenden Teufelshörnli auf. AC/DC mit tiefbluesigem Sound – «Highway to Hell». Anders Young war da noch minderjährig. Israel Kamakawiwo'ole – damals 343 kg schwer – spielte Ukulele, «Over the Rainbow».

Deep Purple in Lausanne «Smoke on the Water». Das unvergleichliche «Imagine» folgte, John Lennons Hymne an die Friedensbewegung, fein geführt am doppelten Saxofon, exakt begleitet und vom Cornet entwickelt. Die unvergleichliche Melodie half, die Welt zu verändern. «Creedance Clearwater Revival» von 1966 in der göttlichen Version von Ike und Tina Turner. Ihre Hymne für die selbstbewusste Frau. «Proud Mary» auf dem Mississippi-Dampfer verfängt mit Emotionen. Eggenwil hat definitiv eine ausgezeichnete Dorfmusik. Gewaltig, was für eine Kraft und Spielfreude sie zustande bringt.

Als Zugaben bringen die Musikantinnen und Musikanten «Heitere Fahne» von Trauffer. Man hatte es anhand des überraschenden Programms erwarten dürfen. Und «That's my Life» von John Bon Jovi.

Fischbach-Göslikon

Drei Kandidaten für einen Sitz

Nach dem Rücktritt von Vizeammann Guido Schüepp muss am 19. Mai in Fischbach-Göslikon der Gemeinderat komplettiert und ein neuer Vizeammann gewählt werden.

Für den einen Sitz im Gemeinderat sind drei Kandidaturen eingegangen. Angemeldet haben sich Renate Ballmer, Jürg Schaufelbühl und Dominik Wenger. Als Vizeammann kandidiert Gemeinderat Thomas Rohrer.

Zufikon

Keine Einsprachen

Gegen den Neubau der Kabelanlagen der 16-kV- und der 110-kV-Leitungen zwischen dem Wasserkraftwerk Bremgarten, Emaus Zufikon, Unterlunkhofen und Kloster Hermetschwil sind keine Einsprachen eingegangen.

Zufikon

Umnutzung der Telefonkabine

Die Swisscom wird die Telefonkabine an der Schulstrasse im Verlauf des Sommers aufheben. Der Gemeinderat hat sich entschieden, die Telefonkabine kostenlos zu übernehmen und diese in Zusammenarbeit mit der Schul- und Gemeindebibliothek einer neuen Nutzung zuzuführen. Der Übernahmevertrag wurde unterzeichnet.

Reduzierte Öffnungszeiten

Während den bald beginnenden Ferien ist die Abteilung Betreibungen vom 11. April bis 25. April jeweils nur am Vormittag besetzt.

Die Gemeindeverwaltung ist über Ostern ab Donnerstag, 18. April, 16 Uhr, bis Dienstag, 23. April, 8 Uhr, geschlossen. Es wurden Pikettdienste eingerichtet: bei Todesfällen 056 648 29 35, bei Wasserleitungsschäden 056 633 74 16 und bei Problemen mit der Stromversorgung 056 648 29 44.